

Intensivpädagogische Maßnahme der Schulen
in Trägerschaft der Stadt Dinslaken
(Sekundarstufe I)

Ansprechpartner:

Koordination:
Birgit Schubert
(schubert@ebgs.de)

Schulsozialarbeit:
Matthias Bock
(bock@ebgs.de)

Schulischer Bereich:
Joscha Klees
(klees@ebgs.de)



Elisabethstr.54
46537 Dinslaken
02064-90999
laao@dinslaken.de

Was ist LaaO?

LaaO versteht sich als ein Puzzleteil innerhalb der Förderkonzepte der allgemeinen Schulen.

Alle allg. Schulen der Stadt Dinslaken haben die Möglichkeit SuS bei LaaO anzumelden (Sekundarbereich).

LaaO richtet sich an alle SuS der 5. bis einschl. 8. Klasse.

Die Förderung ist begrenzt auf 6 bis max. 12 Monate.

Die SuS bleiben SuS ihrer jeweiligen Stammschule und kehren i.d.R. auch dorthin wieder zurück.

Ein Team aus Sozialpädagog(inn)en, Lehrer(inn)en und Sonderpädagog(inn)en unterstützt und fördert die SuS.

Das Ziel der Maßnahme ist, die SuS mit einer höheren Motivation und einem verbesserten Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten in die allgemeine Schule zurückzuführen.

Was wird gefördert ?

Während der Maßnahme wird Unterricht in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport, Hauswirtschaft und Kunst erteilt. Zudem gibt es die Wochenplanarbeit, hier arbeiten die SuS individuell an Unterrichtsinhalten ihrer Stammschulen.

Individuell gefördert werden Fähigkeiten wie Sozialverhalten, Regelbewusstsein, Emotionalität, Konfliktverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Leistungsmotivation...

Pädagogische Leitgedanken / Was LaaO bietet

LaaO bietet:

- als Standort einen unbelasteten Lern- und Entwicklungsraum
- neue Bezugspersonen in einer neuen und kleinen Lerngruppe (max. 10 Kinder pro Gruppe)
- einen hohen Grad an Individualisierung
- Ganztagsbetreuung von 8 – 15 Uhr, Klassenfahrten, betreute Freizeitaktivitäten
- Förderansätze u.a. aus den Bereichen:
Sozialverhalten, Sozialtraining, Regelbewusstsein,
Emotionalität, Konfliktverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten,
Leistungsmotivation, Motorik uvm.

Fachinhaltlich soll der Anschluss an die Ursprungsschule und die Herkunftsklasse erhalten bleiben.

Die kurze Verweildauer bei LaaO soll den SuS die Rückführung erleichtern



Wie kommen die SuS zu LaaO?

Die abgebende Schule stellt Kontakt zu LaaO her (telefonisch, per Mail).

Gemeinsam wird das weitere Vorgehen besprochen (z. B. Hospitation eines LaaO-Kollegen an der Stammschule, gemeinsame Gespräche mit SuS und Eltern...).

Antragsstellung durch die Eltern und die Stammschule.

Anmeldeverfahren

Die **Erziehungsberechtigten** müssen die intensivpädagogische Förderung über **die jeweilige Schule beantragen**.

Die Anträge müssen jeweils **zwei Monate vor Halbjahresbeginn** bei LaaO eingereicht werden (Dezember / Mai).

Die Anträge werden von einer Auswahlkommission gesichtet. Die Entgeltliche Entscheidung trifft das Schulamt.

Benötigte Unterlagen:

1. ausgefüllter Antrag der Eltern (am besten mit Eltern zusammen ausfüllen)
2. ausgefüllter Antrag der Stammschule

Zusätzlich:

1. Förderpläne
2. bisherige Maßnahmen
3. Berichte von Ärzten / Therapeuten / SPZ / usw.
4. Zeugnisse
5. Weitere Dokumentationen (Elterngespräche / Aktennotizen / Schülerakte)

7. Kooperation während der Förderung

Die SuS bleiben auch während der Förderung SuS ihrer jeweiligen Schule und ihrer jeweiligen LehrerInnen. **DER ANSCHLUSS DARF NICHT VERLOREN WERDEN!!!**

LaaO und die abgebenden Schulen stehen in engem Kontakt.

Die Materialien der Hauptfächer müssen LaaO zur Verfügung gestellt werden.

- Schulbücher
- Arbeitsblätter
- Elternbriefe / Mitteilungen / Einladungen
- Klassenarbeiten

Zeugnisse in Kooperation (Vorschlagszeugnis)



8. Rückführung

Übergabegespräche zwischen LaaO und der Herkunftsschule.

In den letzten Wochen der Fördermaßnahme findet eine individuell geplante sukzessive (tageweise) Wiedereingliederung in die Herkunftsschule statt.

- Vorbereitung
- Nachbereitung / Rückmeldung von der allg. Schule
- Begleitung